Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der EU-Richtlinie 1907/2006 erstellt.

SICHERHEITSDATENBLATT

HGX houtwormmiddel

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : **HGX houtwormmiddel**

Verwendung des Produkts : Kampf mit Wald Wolle und sonstig houtaantastende Insekt.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v.

Adresse : Damsluisweg 70
1332 EJ Almere

Land : Niederlande

Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

Telefonnr.: : +31 (0)36 54 94 700

Fax : +31 (0)36 54 94 744

Internet: : www.hg.eu

E-mail : safety@hg.eu

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : Xn; R65
R66
N; R50/53

Gesundheitsrisiken Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahren für die Umwelt : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland				
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-47-8		15 - 30	Xn; R65 R66
Permethrin	52645-53-1		1 - 5	Xn; R20/22 R43 N; R50/53

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

*** Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Verschlucken : Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Einen Arzt verständigen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Hautkontakt : Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Augenkontakt : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO_2 einsetzen.

Besondere Expositionsrisiken : Brennbare Flüssigkeit. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht.

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. Diese Substanz ist für Wasserorganismen sehr toxisch. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Karbonoxide
halogenierte Verbindungen

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flamen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

Reinigungsmethoden : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Enfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Werkzeuge benutzen, die keine Funken erzeugen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Lagerung : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Verpackungsmaterialien

Empfohlen : Originalbehälter verwenden.

Besondere Verwendung : Nicht verfügbar.

Deutschland - Lagerklasse : Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs	Zu überwachende Grenzwerte
Deutschland	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Atemschutz : Empfohlen: Beim Umgang mit diesem Produkt oder bei seiner Verwendung ist normalerweise eine ausreichende Lüftung erforderlich. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.

Handschutz : >8 Stunden (Durchdringungszeit): Naturkautschuk (Latex)

Augenschutz : Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden

Körperschutz : Empfohlen: Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Farblos.

Geruch : Chemikalie.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt : Nicht verfügbar.

Siedepunkt : 193 bis 245°C (379,4 bis 473°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 73°C (163,4°F)

Entflammbarkeit (Feststoff) : Nicht anwendbar.

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen : Unterer Wert: 0,6%
Oberer Wert: 5,5%

Oxidationseigenschaften : Nicht verfügbar.

Relative Dichte : 0,79 g/cm^3 [20°C (68°F)]

Löslichkeit : In den folgenden Materialien teilweise löslich: Methanol, Diethylether, n-Octanol und Aceton.
In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.

Viskosität : Dynamisch: 3,5 mPa·s (3,5 cP)

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur : 236°C (456,8°F)

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	:	Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	:	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten.
Zu vermeidende Stoffe	:	Extrem reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, Säuren und Laugen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Karbonoxide halogenierte Verbindungen

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	:	Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.
Hautkontakt	:	Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.
Augenkontakt	:	Kann Augenreizungen verursachen.

Akute Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Test	Folge	Wirkungsweg	Spezies

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Entwicklungstoxizität	Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit

Kanzerogenität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Haut	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Betroffene Organe	:	Nicht verfügbar.
Andere schädliche Wirkungen	:	Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Inhaltsstoffs	Spezies	Zeitraum	Folge
	Fisch (LC50)	96 Stunde(n)	0.001 bis 0.01 mg/l
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	2.9 mg/l
Permethrin	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	0.000112 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	0.00032 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	0.0006 mg/l
	Daphnia magna (LC50)	96 Stunde(n)	0.0003 mg/l
	Daphnia magna (LC50)	96 Stunde(n)	0.00059 mg/l

	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	0.00062 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Inhaltsstoffs	BSB_5	CSB	ThSB

Name des Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biodegradibilität

Biologisches Akkumulationspotential

Name des Inhaltsstoffs	$LogP_{ow}$	BCF	Potential
HGX gegen Holzwurm	>1	-	niedrig

Mobilität : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dieses Produkt besitzt ein geringes Bioakkumulationspotential.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

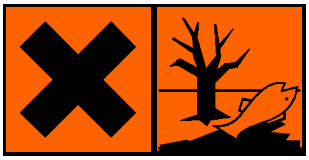
Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	Nicht unterstellt.	-	-	-		**Bemerkungen** Vor forst schützen
ADN-Klasse	Nicht unterstellt.	-	-	-		**Bemerkungen** Vor forst schützen
IMDG-Klasse	Not regulated.	-	-	-		**Remarks** Keep in frostfree area
IATA-DGR-Klasse	Not regulated.	-	-	-		**Remarks** Keep in frostfree area

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich.

R-Sätze : R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-sätze : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S21- Bei der Arbeit nicht rauchen.
S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
S29/56- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S52- Nicht großflächig für Wohn- und Aufenthaltsräume zu verwenden.
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Enthält : Permethrin

Sonstige EU-Verordnungen : Nicht verfügbar.

Verwendung des Produkts : Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise : Enthält Permethrin (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kindergesicherter Verschluß : Ja, trifft zu.

Tastbarer Warnhinweis : Ja, trifft zu.

Richtlinie zu Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens : Nicht anwendbar.

Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer) : 32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG. : Nicht verfügbar.

Störfallverordnung : Zutreffend. Kategorie: 9a Umweltgefährlich.

Wassergefährdungsklasse : 2 Anhang Nr. 4

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland	:	R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland	:	Xn - Gesundheitsschädlich N - Umweltgefährlich.

Historie

Druckdatum	:	**5/12/2009.**
Ausgabedatum	:	**5/12/2009.**
Datum der letzten Ausgabe	:	**Keine frühere Validierung.**
Version	:	**1.01**
Verifiziert durch P. Stienstra.		

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.